

## **Vorstellung des Schulleiters, Herrn Millard**

### **Steckbrief:**

Name/ Vorname: Millard, Raimund

Wohnort: Wuppertal

Körpergröße: 1,85m

Familie: 4 Kinder, davon 2 Mädchen und 2 Jungen

Lebensmotto: Offen für Neues und möglichst immer gerecht und ehrlich sein

Fremdsprachen: Englisch und Latein

Hobbys: Lesen, Bergsteigen/ Klettern, mit Holz arbeiten

Sport: Volleyball und Tischtennis

Herr Millard, wie sind Sie darauf gekommen, Schulleiter zu werden?

*Ich wollte schon immer gerne mitreden und Dinge beeinflussen. Ich würde mich immer wieder so entscheiden, obwohl der Job sehr stressig ist.*

Was sind Ihre täglichen Aufgaben?

*Meine täglichen Aufgaben sind unter anderem Gespräche zu führen mit Eltern, Schülern und Lehrern. Außerdem habe ich Verwaltungsaufgaben, nehme neue Schülerinnen und Schüler auf, pflege Kontakte und verwalte Gelder. Selbstverständlich unterrichte ich auch.*

An welchen Schulen haben Sie vorher unterrichtet?

*Ich habe unter anderem an einem Gymnasium in Wuppertal- Vohwinkel, der Alexander- von- Humboldt- Realschule, der Max- Planck- Realschule und der Realschule Benzenberg gearbeitet.*

Waren Sie an unserer Schule auch als Lehrer tätig, oder gleich als Schulleiter?

*Im Vergleich zu den anderen Schulen habe ich hier gleich als Schulleiter angefangen.*

Wie finden Sie das neue 67,5- Minuten- Stundenraster?

*Ich bin mit dem neuen Stundenraster sehr zufrieden, denn es ist für die Schülerinnen und Schüler besser, da sie weniger Bücher zu tragen haben, bessere Aktivitäten im Unterricht durchführen können und die Pausen günstiger verteilt sind.*

Gab es Fächer, die Sie als Schüler gar nicht mochten?

*Ja, Englisch und Latein lagen mir nicht.*

Was wird an unserer Schule nach zum Beispiel der Mensa, der Cafeteria und den Toiletten noch renoviert?

*Vielleicht die zweite Toilettenanlage und möglicherweise werden die Flure gestrichen. Die Container werden aber wohl trotzdem noch etwa zehn Jahre stehen bleiben.*

Herr Millard, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Das Interview führten Zuhail Bas und Pamela Schmidt.